

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefanie Remlinger (GRÜNE)**

vom 26. Januar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2015) und **Antwort**

Sprachangebote an Berliner Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen im aktuellen Schuljahr eine Staatliche Europaschule Berlin (SESB) (sortiert nach Schule, Bezirk und Zweig/Sprachen)?

2. Wie hoch ist die Auslastung der SESB-Standorte (sortiert nach Schule, Bezirk und Zweig)?

Zu 1 und 2.: Bei der Genehmigung zur Einrichtung von Zügen der Staatlichen Europa-Schule Berlin (SESB) gelten folgende Festlegungen zu den Einrichtungsfrequenzen:

An jedem Grundschulstandort werden grundsätzlich mindestens zwei Züge (bei jahrgangsstufenübergreifender Organisation vier Klassen) in der Schulanfangsphase mit einer Eingangsfrequenz von 24 bis höchstens 26 gebildet; die maximale SESB-Zügigkeit wird schulaufsichtlich festgelegt. In der Sekundarstufe I - beginnend in Jahrgangsstufe 7 - werden so viele Klassen eingerichtet wie erforderlich sind, um möglichst alle Schülerinnen und Schüler aus Grundschulklassen der SESB aufnehmen zu können, die ihren Bildungsgang in der jeweiligen Sprachkombination fortsetzen wollen. Bei der Einrichtung von Klassen oder Lerngruppen in der Sekundarstufe I ist die Richtfrequenz der jeweiligen Schulart anzustreben. Bei weniger als 15 Schülerinnen und Schülern wird der SESB-Zug in dem jeweiligen Jahrgang grundsätzlich nicht fortgesetzt.

Die Zahl der an den Staatlichen Europa-Schule Berlin (SESB) - Standorten unterrichteten Schülerinnen und Schüler im laufenden Schuljahr, die Verteilung auf die Bezirke, Schulstandorte und nichtdeutsche Partnersprachen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Bezirk	Schule	Name	Ist-Stand				Genehmigte Kapazität der SESB		Auslastung (Differenz)	
			Kl.*	davon Kl.* SESB	SuS**	davon SuS** SESB	Kl.*	SuS**	Kl.*	SuS**
Mitte	01G01	Grundschule am Arkonaplatz	18	6	431	135	6	156	0	21
		Französisch								
Mitte	01G05	Grundschule Neues Tor	18	12	359	256	12	312	0	56
		Portugiesisch								
Mitte	01G08	Grundschule am Brandenburger Tor	23	11	526	242	12	312	1	70
		Russisch								
Friedrichshain-Kreuzberg	02G02	Hausburg-Grundschule	22	12	551	301	12	312	0	11
		Spanisch								
Friedrichshain-Kreuzberg	02G33	Aziz-Nesin-Grundschule	18	18	387	387	18	468	0	81
		Türkisch								
Friedrichshain-Kreuzberg	02K02	Carl-v-Ossietsky-Gemeinschaftsschule	31	6	721	155	8	208	2	53
		Türkisch								
Pankow	03G05	Homer-Grundschule	23	5	484	73	5	130	0	57
		Griechisch								
Pankow	03K01	Kurt-Schwitters-Schule	24	5	623	160	8	208	3	48
		Portugiesisch								
Charlottenburg-Wilmersdorf	04G04	Joan-Miró-Grundschule	31	19	737	482	18	468	-1	-14
		Spanisch								
Charlottenburg-Wilmersdorf	04G15	Charles-Dickens-Grundschule	19	13	438	310	12	312	-1	2
		Englisch								
Charlottenburg-Wilmersdorf	04G20	Katharina-Heinroth-Grundschule	26	11	498	222	12	312	1	90
		Polnisch								
Charlottenburg-Wilmersdorf	04G27	Judith-Kerr-Grundschule	16	16	408	408	18	468	2	60
		Französisch								
Charlottenburg-Wilmersdorf	04K02	Friedensburg-Oberschule	33	16	711	422	16	416	0	-6
		Spanisch								
Charlottenburg-Wilmersdorf	04K03	Robert-Jungk-Oberschule	29	9	628	253	8	208	-1	-45
		Polnisch								
Charlottenburg-Wilmersdorf	04K08	Peter-Ustinov-Schule	17	3	401	76	4	104	1	28
		Englisch								
Charlottenburg-Wilmersdorf	04Y01	Schiller-Gymnasium	21	9	589	290	8	256	-1	-34
		Griechisch								
Steglitz-Zehlendorf	06G12	Quentin-Blake-Grundschule	18	17	393	389	17	442	0	53
		Englisch								
Steglitz-Zehlendorf	06G18	Athene-Grundschule	19	7	402	154	12	312	5	158
		Griechisch								
Steglitz-Zehlendorf	06K08	Max-von-Laue-Schule	17	1	402	11	4	104	3	93
		Griechisch								
Steglitz-Zehlendorf	06Y13	Gymnasium Steglitz	27	4	682	134	4	128	0	-6
		Griechisch								

Tempelhof-Schöneberg	07G02	Finow-Grundschule	25	13	570	312	12	312	-1	0
		Italienisch								
Tempelhof-Schöneberg	07K01	Sophie-Scholl-Schule	27	9	682	220	8	208	-1	-12
		Französisch								
Tempelhof-Schöneberg	07K06	Georg-von-Giesche-Schule	21	8	486	152	8	208	0	56
		Französisch								
Neukölln	08G09	Regenbogen-Grundschule	28	7	604	156	6	156	-1	0
		Französisch								
Neukölln	08G19	Herman-Nohl-Grundschule	23	9	451	181	12	312	3	131
		Italienisch								
Neukölln	08K11	Alfred-Nobel-Schule	23	3	516	60	4	104	1	44
		Italienisch								
Neukölln	08Y03	Albert-Einstein-Schule	24	7	664	211	8	256	1	45
		Italienisch								
Lichtenberg	11G12	Lew-Tolstoi-Grundschule	23	12	468	248	12	312	0	64
		Russisch								
Lichtenberg	11K02	Mildred-Harnack-Schule	26	6	787	141	8	208	2	67
		Russisch								
Reinickendorf	12G26	Märkische Grundschule	17	16	379	356	16	416	0	60
		Französisch								

*Klassen, ** Schülerinnen und Schüler (ohne SEK II)

SESB-G und ISS je 26 Plätze pro Klasse und SESB-Gym pro Klasse 32

Exemplarische Erläuterungen zu Abweichungen zwischen der aktuellen Kapazität, die in Abstimmung mit dem bezirklichen Träger erfolgte und der tatsächlichen Auslastung der Standorte:

- an zwei Grundschulstandorten wurde im Schuljahr 2014/15 ein zusätzlicher Regelzug zu Lasten der SESB eingerichtet (Quentin-Blake-Grundschule und Märkische Grundschule),
- an einigen SESB-Standorten musste aufgrund der großen Nachfrage bei der Aufnahme in die 1. bzw. 7. Jahrgangsstufe temporär eine zusätzliche Klasse eingerichtet werden (Joan-Miró-Grundschule, Regenbogen-Grundschule, Charles-Dickens-Grundschule, Finow-Grundschule, Robert-Jungk-Oberschule und Schiller-Gymnasium),
- keine Einrichtung der 1. Jahrgangsstufe der SESB an der Homer-Grundschule,
- die Herman-Nohl-Grundschule und die Athene-Grundschule können erst seit 2014/15 zwei SESB-Züge einrichten.
- Die Max-von-Laue-Schule eröffnete ihre erste SESB-Klasse in diesem Schuljahr. Bisher wurden sowohl die gymnasial-empfohlenen als auch die ISS-Schülerinnen und Schüler der deutsch-griechischen weiterführenden SESB gemeinsam am Gymnasium Steglitz unterrichtet (aufgrund der baulichen Situation der Max-von-Laue-Schule).

Die Unterauslastung einiger SESB-Grundschulstandorte geht mit einer unterschiedlichen Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die einzelnen Jahrgangsstufen einher. Fluktuation in der SESB, die auch mit anderen Berliner Grundschulstandorten vergleichbar ist, setzt u.a. ab der Jahrgangsstufe 4 ein.

Das vorzeitige Verlassen von Schülerinnen und Schülern aus den SESB-Grundschulstandorten hat auch Auswirkungen auf die Auslastung der weiterführenden Standorte (z.B. Deutsch-Russisch, Deutsch-Portugiesisch, Deutsch-Griechisch, Deutsch-Türkisch).

Für die Sprachkombination, bei denen in der weiterführenden SESB ein Gymnasium und eine ISS zur Wahl stehen (Deutsch-Englisch, Deutsch-Italienisch, Deutsch-Griechisch), sind einzelne Jahrgänge der ISS-Standorte zum Teil unterfrequent eingerichtet.

Darüber hinaus gibt es neben den Schülerinnen und Schülern, die die SESB verlassen auch solche die als Seiteneinsteiger hinzukommen, so dass die Auslastung differenziert zu betrachten ist.

Unbenommen davon ist die Übernachfrage für die Sprachkombinationen Deutsch-Englisch, - Französisch und - Spanisch ab der 1. Jahrgangsstufe.

Selbstverständlich wird die Auslastung der SESB auch im Rahmen der über insgesamt drei Jahre laufenden EU-ROPA-Studie evaluiert.

3. Welche Sprachangebote für MuttersprachlerInnen werden neben den SESB-Zweigen an den Berliner Schulen angeboten (sortiert nach Sprachangebot, Schule und Bezirk)? Wie erhebt der Senat, welche Angebote es in Berlin gibt?

4. Wo sieht der Senat einen zusätzlichen Bedarf an Sprachangeboten, die sich an MuttersprachlerInnen zum Zweck der Pflege ihrer nicht-deutschen Herkunftssprache bzw. ihrer Bilingualität wenden? Welche Anstrengungen unternimmt der Senat derzeit, um das Sprachangebot auszuweiten?

5. Wie bewertet der Senat das aktuelle Sprachangebot im Hinblick auf die Sprachkenntnisse von MuttersprachlerInnen an den Berliner Schulen?

6. Welche weiteren Sprachangebote für Muttersprachler werden neben den SESB-Zweigen an den Berliner Schulen angeboten z. B. in Arbeitsgemeinschaften (sortiert nach Sprachangebot, Schule und Bezirk)?

Zu 3., 4, 5 und 6.: Neben dem Sprachangebot der SESB können auch die regulären 17 Fremdsprachengebote von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache, insbesondere beim Besuch der gymnasialen Oberstufe durch die fachliche Vertiefung vor allem in den Leistungskursen sowie die unterschiedlichen bilingualen Angebote genutzt werden. Der bilinguale Sachunterricht ab Jahrgangsstufe 7 findet in den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch statt.

Des Weiteren können gemäß Schulgesetz für Berlin (SchulG) § 15 Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache Angebote zum Erlernen ihrer Muttersprache erhalten. Für den Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht (MEU) sind die diplomatischen Vertretungen zuständig. An rund 130 Berliner Grundschulen wird zurzeit MEU Türkisch von rund 50 Lehrkräften an Berliner Grundschulen angeboten. Der MEU umfasst eine Unterweisung der Kinder in ihrer Muttersprache und der heimatischen Landeskunde. Über die Angebote anderer diplomatischer Vertretungen liegen keine Informationen vor, da dieser Unterricht ausschließlich in der Verantwortung der diplomatischen Vertretungen stattfindet.

Das Angebot „Zweispachige Alphabetisierung Deutsch/Türkisch (ZwErz)“ für Kinder mit den Herkunftssprachen/Familiensprachen Türkisch oder Deutsch startete im Schuljahr 1992/93 in 14 Grundschulen. Vor dem Hintergrund sinkender Nachfrage wird ZwErz im Schuljahr 2014/15 in folgenden fünf Grundschulen angeboten: Wedding-Grundschule (01G31), Leo-Lionni-Grundschule (01G45), Jens-Nydahl-Grundschule (02G22), Spreewald-Grundschule (07G01), Rixdorfer Grundschule (08G01).

Für die ZwErz-Klassen sind 5 - 7 Wochenstunden deutsch-türkischer Kooperations-Unterricht in der Stundentafel ausgewiesen. In diesen Stunden erteilen zwei Lehrkräfte mit deutscher bzw. türkischer Muttersprache den Unterricht gemeinsam. Für türkische Muttersprachlicher wird auf Grundlage eines vorläufigen Unterrichtsplans „Türkisch als Muttersprache für Jahrgangsstufe 1- 6 (2004)“ zusätzlicher Unterricht Türkisch als Muttersprache erteilt (5 Wochenstunden Jahrgangsstufe 1 bis 4 bzw. 3 Wochenstunden in Jahrgangsstufe 5 und 6). Als freiwilliges Angebot steht Schülerinnen und Schülern eine Arbeitsgemeinschaft „Türkisch für Deutsche“ (2 Wochenstunden) zur Verfügung.

Zudem können die Schulen für die Pflege und Förderung einer Fremdsprache Arbeitsgemeinschaften (AG) einrichten. Rund 100 öffentliche Grundschulen bieten - z.T. bereits vor Beginn des regulären Fremdsprachenunterrichts ab Jahrgangsstufe 1 bis 3, mitunter sogar bis 6 - mindestens eine (weitere) Fremdsprache in Form eines AG-Angebots an. Dieses fakultative Angebot in den Sprachen Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch, Italienisch, Spanisch, Griechisch, Chinesisch, Russisch, Hebräisch, Vietnamesisch wird auch von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache genutzt.

Aufgrund des besonderen Bedarfs für Grundschülerinnen und Grundschüler, deren Familien aus arabischen Ländern und Regionen stammen, ist eine Arbeitsgemeinschaft Arabisch für Muttersprachler aufwachsend ab der Schulanfangsphase geplant. Ab dem zweiten Halbjahr des Schuljahres 2014/15 wird an zwei Grundschulen (Wedding-G 01G31, Fliederbusch-G 08G33) in Mitte und Neukölln Arabischunterricht angeboten. Für die erforderliche fachliche Begleitung wurde eine Lehrkraft eingestellt.

Der Senat begrüßt die Initiative der Schulen in Hinblick auf die Einrichtung solcher AG-Angebote zu den Fremd- und Muttersprachen (wobei es dazu immer einer für dieses Sprachangebot qualifizierten Lehrkraft bedarf) sowie die der diplomatischen Vertretungen in Bezug auf Angebote zum muttersprachlichen Ergänzungsunterricht.

Berlin, den 16. Februar 2015

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Feb. 2015)